

0. **Das Seerückenkomitee**¹ wurde 1981 gegründet, ist mit veränderter Ausrichtung und fast 500 Mitgliedern heute noch aktiv. Zu Beginn: **Einsatz gegen** See-Schnellstrasse TN 13; 2001 wurde (mittels Bundesgericht) eine **Südumfahrung K'lingen** abgewiesen; 2005 lehnten alle TG-Bezirke eine **gestreckte Südumfahrung** ab; 2012 dann der sog. *Netzbeschluss*: zwei «neue» Strassen (BTS&OLS) werden, abstimmungstaktisch erfolgreich, zu »siamesischen Zwillingen« gefügt².
1. Eine integrale BTS ist mit der Korridorstudie wohl def. vom Tisch. Nach Treu und Glauben *und* gemäss vergleichend rationalen Kriterien verdient die **OLS** nun def. einen **Platz in der Galerie der «geplatzten Strassen(t)räume»** ...
Die geplante OLS (inkl. dreier See-Stichstrassen-Optionen) ist **ein fragwürdiges, ein aus der Zeit gefallenes Konstrukt**. Die MIV-Werte sind vergleichend tief, die Entlastung gering, in Kreuzlingen in Folge sehr hohem Anteil an Quell-, Ziel- und Binnenverkehr kaum spürbar. Zudem: 2012 verwarf der TG die Erhöhung der Mfz-Steuer, welche zur Finanzierung der OLS vorgesehen war. Ebenso wurde kantonal immer verlautbart: keine OLS ohne (integrale) BTS.³
2. Nachvollziehbar die «**Einfache Anfrage**»⁴, wie es mit der **OLS** weitergehe; kontraproduktiv, wenn hiermit gleichzeitig wieder behauptet wird, die OLS entlaste auch Kreuzlingen! Von substanzieller, dauerhafter Entlastung: keine Rede. Was auch RR Diezi und KI Stempfle öffentlich und zahlenbasiert darlegten.⁵ Kontraproduktiv deshalb, weil es kurz- und mittelfristig **das einzig Machbare und auch Geforderte** behindert und blockiert: **VERMEIDEN, VERLAGERN, VERBESSERN!** So steht es explizit im GVK.TG, so im Agglo-Programm K&KN; so legt es nun auch der Bund mittels der Astra-Korridorstudie dringend nahe.
3. Also: **weniger lamentieren, lobbyieren, vielmehr**: Konzepte, Entscheide (auch CH-Autobahn-Volksnein vom Nov. 24) endlich beachten. Bewusst die PK heute in Amriswil – gerade hier gilt: **anpacken und umsetzen**, nicht ablenken! Amriswil hat ein beachtliches, radial ausgreifendes Busnetz, verfügt über hervorragende, stärker belastbare Bahnverbindungen: Richtung See, St. Gallen, vor allem Richtung Frauenfeld/Zürich (Fahrplan-Quantensprung 19). Also: auch Pendlerverkehr aktiv verlagern, innerstädtisch den Fuss- und Veloverkehr pushen, Lärmschutz verstärken. Und zwar heute und jetzt. → Nicht akzeptabel, nicht nur für unser Komitee – jetzt noch eine **«gekröpfte OLS»** (Romanshorn - Amriswil - Kreuzlingen) aus dem Hut zu zaubern ...

ESSENZ: Nun endlich das VORSORGEPRINZIP beherzigen – also schon jetzt und heute so handeln, als gäbe es neue Hochleistungsstrassen erst am St. Nimmerleinstag !

¹ siehe: <https://seeruecken-komitee.ch> → hier auch spez. TG-Strassen-Chronologie: <https://seeruecken-komitee.ch/chrono/>

² TG-Abstimmung zum Netzbeschluss BTS/OLS: gut 54% sagen Ja – betroffene und «zu entlastende» Seerückengemeinden sagen allesamt (sehr) deutlich Nein: Altnau, Langrickenbach, Lengwil, Münsterlingen, Sommeri, auch zur Erhöhung der Verkehrsabgaben. Hierzu titelte die TZ: «Scherbenhaufen zur OLS-Finanzierung» (24.9.12)

³ so etwa im DBU-Kreisschreiben von RR Carmen Haag (18.2.21), auch wieder in nachstehender RR-Antwort

⁴ Einfache Anfrage der FDP-KR: T. Niederberger, F. Macedo, A. Wohlrab, D. Kradolfer (21.1.25) – hierzu RR-Antwort (18.3.25)

⁵ öffentliche Veranstaltung in Kreuzlingen: «Verkehrsentwicklung in Kreuzlingen» (am 13.11.23)